

<b>OBJEKT</b>	<u>Gymnasium Wilhelm-Raabe-Schule</u>	<b>Anlage Nr. 1</b>
<b>PROJEKT</b>	<u>Sanierung Klassentrakt inkl. Einbau Aufzug</u>	
PROJEKTNR.:	<u>B.1916.00004,</u> LAGERBUCHNR.: <u>015/0019</u>	

## **Maßnahmenbeschreibung**

### **Allgemeines:**

Die Wilhelm-Raabe-Schule ist 1908, nach dem Entwurf des hannoverschen Stadtbaurates Carl Wolff und Stadtbauinspektor Otto Ruprecht errichtet worden. Der Bau wurde in der Formensprache des Jugendstils erbaut. Mit ihren 40 Klassenräumen und den weiteren Fach-, Sport- und Verwaltungsräumen zählte die Schule zu den modernsten und größten Schulen des Kaiserreichs. Im 2. Weltkrieg wurden Aula und Turnhalle zerstört und das 3. Obergeschoss des Gebäudes stark beschädigt. Bei dem Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren wurden die zerstörte Aula und die Turnhalle im Stil der 1950er Jahre neu aufgebaut. In den 1960er Jahren fand eine vollständige Sanierung der Schule statt. Sie erhielt dabei innen wie außen die Gestalt, die sie noch heute hat.

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude ist dreigeschossig und in zwei rechtwinklig zueinander liegende Trakte gegliedert. An das Haupttreppenhaus sind im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss gewölbte Säulenhallen angeordnet.

Die Umstellung auf Ganztagsunterricht erforderte 2009 die Einrichtung einer Mensa zur Ganztags-schulversorgung. Die historische Säulenhalle im Erdgeschoss wurde vom Hauptflur abgetrennt und beherbergt nun den Speisesaal mit zwei Ausgabetheken.

2013 wurde zur Herstellung eines 2. baulichen Rettungsweges aus der Aula, dem Freizeitbereich im 1. Obergeschoss und dem Lehrerzimmer eine außen liegende Fluchttreppe aus Stahl erstellt. Die Halle im 1. Obergeschoss wurde zum Freizeitbereich umgebaut und, wie bereits im Erdgeschoss, durch ein F 30-Glaselement vom Treppenhaus abgetrennt.

2012/13 und 2014/15 wurden im Klassentrakt (EG – 3. OG) die Toiletten in zwei Bauabschnitten saniert. Die Jungen- und Mädchen-WCs erhielten getrennte Vorräume; zudem wurde in jeder Etage ein Behinderten-WC eingebaut. Eine Vorhaltfläche zum späteren Einbau eines Aufzugs wurde dabei freigehalten.

### **Maßnahmen Hochbau:**

Parallel zur Maßnahme „Verbesserung der Flucht- und Rettungswege“ ist es geplant die 18 AUR, die Flure in allen Geschossen im Klassentrakt zu sanieren sowie einen Aufzug einzubauen. Die Arbeiten erfolgen während des laufenden Schulbetriebs, wobei 19 Unterrichtsklassen während der Maßnahme in die benachbarte Grundschule Otfried-Preußler-Schule ausgelagert werden.

- Erneuerung der Bodenbeläge und Einbau abgehängter Akustik-Decken
- Denkmalgerechte Erneuerung der Fenster in den AUR
- Vorbereitende Maßnahmen zur Einrichtung von Differenzierungsräumen
- Aufarbeitung der Flurfenster (Belegfenster von 1908)
- Erneuerung der Fenster in den Toiletten (Sanierung der Toiletten ist von 2012-15 erfolgt)
- Wand- und Deckenanstriche
- Einbau von Pinnwänden zur Verbesserung der Raumakustik
- Einbau eines Aufzugs mit Anfahrt vom EG - 3. OG und einer Anfahrt des Pausenhofs

### **Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:**

#### Elektroanlagen

Erneuerung der Deckenbeleuchtung in den AUR, Fluren und im hinteren Treppenhaus.  
Steckdosen, Schalter und Einbaugeräte werden entsprechend der Raumgröße und deren Nutzung in bruchfester und halogenfreier Ausführung eingebaut.  
Erneuerung der Unterverteilungen in den Fluren.

#### Heizung, Lüftung

Demontage und Montage einzelner Rohrleitungen und Heizkörper.

#### Sanitär

Rückbau der Waschtischanlagen einschl. Zu- und Ableitungen in den AUR.

### **Maßnahmen Außenanlagen:**

Anpassung Pausenhof im Bereich der Aufzugsanfahrt.